

Spitzen seiner Kolonnen aber bis nach Ostrolenka und Brok vorzuschieben.

Zu diesem Ende blieb die Brigade von Klengel, zur Deckung von Modlin und Praga, in dem, bereits bei letzterem Orte bezogenen Lager, indes die Division, brigadenweise, von Skuniew über Radzymin, Sierock, Pultusk und Kojan, gegen Ostrolenka aufbrach, woselbst die Spitze dieser Kolonne den 25sten Juni eintraf. Der Brückenzug folgte ebenfalls dahin.

Die Brigade von Sahr marschirte den 23sten aus dem Lager bei Skuniew bis über Radzymin, den 24sten über Sierock und Wyszkw nach Turzin, und ein Bataillon leichter Infanterie nach Brok, woselbst sich auch die leichte Reiter-Brigade den 24sten Juni aufstellte und die Vorposten bis Nur, zur Beobachtung der russischen Grenze und der Ufer des Buges vorschob.

Die Oestreicher trafen den 25sten Juni bei Siedlce ein; demnach erhielt die, zur Deckung von Praga zurückgebliebene Brigade Klengel schleunig Befehl, dem Korps in starken Marschen zu folgen.

Die bisherige Marschrichtung des siebenten Korps über Tykoczyn und Bialystok, änderte sich, nach eingegangenen Weisungen des Prinzen Neuschatel, um solches noch enger mit dem östreichischen Korps zu verbinden. Der General Reynier vereinigte daher, am 28sten Juni, das ganze Korps bei Zambrow und ließ solches, bis zum 30sten Juni, daselbst lagern.

Am 27sten Juni war die bekannte, französische Kriegserklärung vom 22sten Juni, aus dem kaiserlichen Hauptquartiere zu Wilkowitzki, beim siebenten Armeekorps eingelaufen.

Den 24. Juni war Napoleon bei Kowno und der Vicekönig von Stalien bei Olitta über die Memel gegangen.